

WERDET DAUER- SPENDER!



LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE,

Die MLPD steht für eine grundlegende gesellschaftliche Veränderung. „Nur noch Krisen, eine Lösung: Sozialismus!“ lautete unser dazu passendes Wahlplakat. Die MLPD zeigt Rückgrat und stärkt sich im Gegenwind. Das wollen wir mit deiner/Ihrer Hilfe weiter ausbauen.

Sicherlich müssen viele heute jeden Euro zweimal umdrehen! Mit deiner/Ihrer Spende oder Dauerspende ist er aber bestens investiert in unser großes Zukunftsprojekt. Mit einer Dauerspende kannst du/können Sie die Arbeit der MLPD planmäßig unterstützen. Diese Planbarkeit ist für den systematischen Parteaufbau besonders wichtig.

In dieser Dauerspender-Broschüre stellen wir verschiedene Spendenmöglichkeiten vor. In der nächsten Zeit wollen wir besonders in den beschleunigten Aufbau der MLPD in Gebieten, in denen wir noch nicht so bekannt sind, investieren. Damit noch viel mehr Menschen, die eine grundsätzliche Alternative suchen, die sozialistische MLPD auch finden und dann entsprechend ausgebildet werden können. Zugleich führen wir einen verstärkten Kampf um demokratische Rechte und Freiheiten, die im Zuge der Rechtsentwicklung der



Klaus Dumberger

Regierung immer mehr abgebaut werden.

Wir freuen uns sehr über dein/Ihr Interesse und jede Unterstützung. Wir finanzieren unsere gesamte Parteiarbeit ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und uneigennütigen Spenden der Massen. Alle zweckgebundenen Dauerspenden stärken zu 100 Prozent das entsprechende Feld der Kleinarbeit der MLPD.

Mit solidarischen Grüßen

Klaus Dumberger
Bundesgeschäftsführer

DAUERSPENDEN für den PARTEIAUFBAU ALLGEMEIN

Neben zweckgebundenen Spenden für einen bestimmten Bereich der Parteiarbeit gibt es die **allgemeine Spende**, über deren Verwendung die Partei nach eigenem Ermessen entscheidet. Im Jahr 2020 erhielten wir allgemeine Dauerspenden in Höhe von 36731 Euro. Solche Spenden sind wichtig, um das Fundament der Parteiarbeit,

das System der Kleinarbeit, zu finanzieren oder auch auf wichtige Ereignisse im Klassenkampf schnell reagieren zu können. Mit den Spenden kann die MLPD und ihr Jugendverband REBELL unter anderem in Ost-Niedersachsen, dem industriellen Zentrum Europas mit den großen Werken von VW und Zulieferern, beschleunigt aufgebaut werden.



Schwerpunkt der MLPD: Arbeit an und in Betrieben | Foto: Automotive Rhythms



DAUERSPENDEN für den RECHTSHILFEFONDS der MLPD

Die Rechtsentwicklung der Bundesregierung und der bürgerlichen Parteien schreitet voran. Reaktionäre Polizei- und Versammlungsgesetze werden ausgebaut, die Arbeit der MLPD massiv behindert. Immer mehr Menschen kritisieren die bürgerliche Politik als Dienstleister für die Konzerne: für VW, Daimler oder BMW beim Diesel-Betrug; für RWE bei der Rodung des Hambacher Walds, für Baunomopole beim Milliardengrab Stuttgart 21 oder für Uniper bei dessen Schwarzbau des Kohlekraftwerks Datteln IV. Dagegen entwickelte sich ein breiter Massenprotest und Massenwiderstand, oftmals mit der MLPD als kämpferischem und revolutionärem Pol. Als Reaktion darauf nimmt die politische Repression zu gegen Internationalisten, konsequente Umweltschützer, klassenkämpferische Arbeiter, couragierte Frauen, rebellische Jugendliche, gegen Revolutionä-

re und besonders die MLPD. Allein die MLPD musste für die Verteidigung ihrer Parteienrechte und der demokratischen Rechte ihrer Repräsentanten seit 2018 fast 150000 Euro Gerichts-, Anwalts- oder Gutachterkosten aufwenden. Die



Im März 2018 wurde Monika Gärtner-Engel das Tragen einer Fahne der kurdischen Volksbefreiungseinheiten (YPG) aus der Demokratischen Föderation Nordsyrien/Rojava untersagt. Es folgte eine Anzeige mit Strafbefehl und später der Freispruch 1. Klasse! | Foto: RF

Anträge an den Rechtshilfefonds der MLPD bitte senden an MLPD Parteigeschäftsführung, Schmalhorststr. 1, 45899 Gelsenkirchen. Über Erstattungen aus dem Rechtshilfefonds entscheidet das Zentralkomitee der MLPD. Aus dem Rechtshilfefonds können bis zu 50 Prozent der Rechts- und Beratungskosten erstattet werden, die wegen staatlicher, politischer oder betrieblicher Repression entstehen. Andere Rechtsschutzmöglichkeiten müssen ausgeschöpft sein.

MLPD begrüßt, dass Gewerkschaften ihren Mitgliedern Rechtsschutz gewähren und fortschrittliche Initiativen wie Rote Hilfe e.V. eine vielfältige Unterstützung leisten. Aber diese können nur in Teilgebieten und oft nur zu einem Teil die Kosten tragen. Deshalb wird deine/Ihre Spende für den Rechtshilfefonds der MLPD gebraucht!



Stefan Engel

Solidarität hilft siegen! Im August 2021 erklärten die Richter der zweiten Kammer des Verwaltungsgerichts Meiningen die „Gefährder“-Einstufung, mit der Stefan Engel 2018 im Vorfeld des Rebellischen Musikfestivals belegt wurde, für rechtswidrig. Die Kosten des Verfahrens muss das Land Thüringen tragen. Die Vorsitzende Richterin begründete ausführlich, warum die Klage von Stefan Engel zulässig und begründet ist. Sie bestätigte die Argumentation der MLPD, dass die erst seit wenigen Jahren mögliche „Gefährder“-Politik der Polizei auf völlig willkürlichen Grundlagen beruht, wo die bloße „Annahme“ irgendwelcher Straftaten ausreicht,

um jemanden zu kriminalisieren. Der eigentliche Grund war ein eingeleiteter Taktikwechsel im repressiven Vorgehen gegenüber der MLPD, ausgehend von der Bundesregierung und ihrer Rechtsentwicklung.

Aus dem Rechtshilfefonds der MLPD können betroffene Mitglieder und Organisationseinheiten der MLPD, kämpferische Kolleginnen und Kollegen und andere fortschrittliche Menschen oder Belegschaften Unterstützung beantragen. Der Fonds wird heute und erst recht in der Zukunft gebraucht. Die beste Unterstützung ist eine regelmäßige Spende.



DAUERSPENDEN für die ARBEIT an den INDUSTRIELLEN GROSSBETRIEBEN

Soll die bürgerliche Klasse sie für tot erklären: die Arbeiterklasse ist die entscheidende gesellschaftliche Kraft für die Überwindung des krisengeschüttelten Kapitalismus. Sie ist in den Betrieben massenhaft konzentriert und erlernt eine Organisationsdisziplin, die es ihr ermöglicht, den Klassenkampf zu führen. Das Industrieproletariat, der Teil der Arbeiterschaft in den gigantischen internationalen Konzernverbänden, beherrscht die fortgeschrittenste Produktionsweise der Menschheit.

Die MLPD ist mit ihren Betriebsgruppen an zahlreichen Werken der Großkonzerne in ganz Deutschland vertreten. Sie hilft den Arbeitern, sich immer besser zu organisieren und wirkungsvolle Streiks gegen die Abwälzung der Krisenlasten und für ihre Zukunftsinteressen zu führen. Dafür stellt sie ihr jahrzehntelanges Know-how aus vielen Arbeiterkämpfen zur Verfügung und wirkt darauf hin, dass die Arbeiter sich für die gesellschaftliche Perspektive des echten Sozialismus entscheiden.

Ob bei Opel, VW/Audi oder Daimler, an Stahlwerken, im Bergbau oder an Kliniken – die MLPD ist heute die kon-

sequenteste Verfechterin der Arbeiterinteressen in den Betrieben. Die MLPD lebt proletarischen Internationalismus. Wir fördern nach Kräften den internationalen Zusammenschluss von Arbeitern, um Standort-, Konzern- und Ländergrenzen zu überwinden.

Damit die Arbeiteroffensive ausreifen kann, muss die MLPD vor allem auch in vielen weiteren Großbetrieben gestärkt werden, beispielsweise an den neuen Logistikzentren. Solch eine Aufbauarbeit kostet Tausende Euro, ob für Flugblätter an den Werkstoren, Fahrt- und Übernachtungskosten oder für Seminare und Kurse der Arbeiterbildung.



Mai-Demo in München | Foto: RF

DAUERSPENDEN für die THEORETISCHE ARBEIT

Das System REVOLUTIONÄRE WEG ist weltweit einzigartig. In bisher 36 Nummern wurde der Marxismus-Leninismus allseitig weiterentwickelt: zum Sozialismus/Kommunismus und den Lehren aus der Restauration des Kapitalismus in den ehemals sozialistischen Ländern, der Analyse des staatsmonopolistischen Kapitalismus, zum Neuaufbau der revolutionären Arbeiterpartei, zur Umweltfrage, zum Kampf um die Befreiung der Frau, zur Arbeit in Betrieb und Gewerkschaft, zur dialektischen Methode, zur Lehre von der Denkweise, zur politischen Ökonomie, zur Strategie und Taktik zur Vorbereitung der internationalen sozialistischen Revolution und zum revolutionären Parteaufbau. Der REVOLUTIONÄRE WEG Nr. 36 befasst sich mit der grundsätzlichen Bedeutung der Ideologie im gesellschaftlichen Leben, der Krise der bürgerlichen Ideologie und des Antikommunismus und der Über-

legenheit der proletarischen Ideologie. Aktuell wird an den Nummern 37 bis 39 gearbeitet, die sich wie der bereits erschienene erste Band mit der Krise der bürgerlichen Ideologie und der Weiterentwicklung der Lehre von der Denkweise befassen. Bis 1991 wurde die Redaktion von Willi Dickhut geleitet, seitdem von Stefan Engel, der 37 Jahre Parteivorsitzender der MLPD war. Beide Arbeitertheoretiker legten den Grundstein für eine theoretische Arbeit, in die heute eine Vielzahl von Redaktionsmitarbeitern, Fachleuten und Vertretern der internationalen marxistisch-leninistischen Bewegung einbezogen sind. So kann die heutige Komplexität der gesellschaftlichen Entwicklung wissenschaftlich verarbeitet werden.

Stefan Engel

Die Krise der bürgerlichen Ideologie und des Antikommunismus

220 Seiten, 16 Euro, ISBN: 978-3-88021-596-2

Jetzt bestellen auf www.people-to-people.de!





DAUERSPENDEN für den GENERATIONSWECHSEL

Die MLPD fördert den gemeinsamen Kampf von Jung und Alt um den Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Wir investieren auch selbst in junge Menschen nicht nur, um sie für den jeweiligen Beruf solide auszubilden. Sondern auch, weil sie es sind, die den Kampf um die Zukunftsinteressen der Menschen weiterführen. In der „Horster Mitte“, der Parteizentrale der MLPD in Gelsenkirchen, und den Landesgeschäftsstellen in Stuttgart, Düsseldorf oder Erfurt arbeiten bereits verstärkt junge Kolleginnen und Kollegen. In der „Mediengruppe Neuer Weg“, dem MLPD-eigenen Verlags- und Druckereibetrieb, wurden seit 2017 sieben Auszubildende neu eingestellt, als Drucker/in, Mediengestalter/in oder Kaufmann/frau. Drei haben bereits erfolgreich ausgelernt und wurden übernommen. Beim „Vermögensverwaltungsverein Horster

Mitte e.V.“, der die Einrichtungen und Büros der MLPD in Schuss hält, wurde die Bautruppe um junge Arbeiter erweitert.

Die MLPD hat einen Generationswechsel an der Spitze des Zentralkomitees mit Gabi Fechtner als neue Parteivorsitzende durchgeführt. Es ist eine allgemeine Leitlinie der MLPD, rechtzeitig geeigneten Nachwuchs auszubilden. Diese Ausbildungsoffensive ist eine Investition in die Zukunft. Sie erfordert zunächst auch höhere Geldmittel – wir investieren dafür etwa 10 000 Euro im Monat. Unsere erfahrenen älteren Mitarbeiter stehen voll dahinter. Sie können so rechtzeitig all ihre Erfahrungen weitergeben. Die Hälfte unserer Auszubildenden und Nachwuchskräfte sind übrigens Migranten. Damit unterstreichen wir die internationalistische Ausrichtung unserer Jugendarbeit.

DAUERSPENDEN für die JUGEND- und KINDERARBEIT

Weltweit rebelliert die Jugend, sie will eine lebenswerte Zukunft. In demokratischen Volksaufständen und Massenkämpfen steht sie in der ersten Reihe. In Deutschland sind Jugendliche besonders aktiv für die Rettung der Umwelt vor der Profitwirtschaft, gegen Faschisten, für demokratische Rechte und bessere Bildung. Viele suchen nach einer gesellschaftlichen Perspektive. Die MLPD fördert die berechnete Rebellion der Jugend, um sie für die Vorbereitung der internationalen Revolution zu gewinnen. Sie bekämpft die bürgerliche Kultur mit ihrer Spaltung, Drogensumpf oder Sexismus und der Förderung einer kleinbürgerlich-antiautoritären Denkweise.

Die MLPD verwirklicht mit ihrem Jugendverband REBELL eine Lebensschule der proletarischen Denkweise. Hier lernen die Jugendlichen, selbständig und solidarisch zu denken und zu handeln und gemeinsam mit der Arbeiterklasse zu kämpfen. Großen Wert legen wir auf Schulung und Ausbildung.

In der Kinderorganisation ROTFÜCHSE lernen die Kinder bei vielseitigen Aktivitäten proletarisches Verhalten, Achtung vor der körperlichen Arbeit und kämpferischen Einsatz für die Rettung

der Umwelt. Bei REBELL und ROTFÜCHSEN werden gemeinsame Kultur, Spiel, Spaß und Sport großgeschrieben – im Alltag wie auch auf den Sommercamps, Pfingstjugendtreffen und vielem mehr. *Jede Spende für die Jugendarbeit der MLPD ist eine Spende für die Zukunft!*





DAUERSPENDEN für die FRAUENARBEIT

Frauenförderung gehört zu unserem Selbstverständnis. Die Benachteiligung von Frauen in der kapitalistischen Gesellschaft hat viele Gesichter. Sei es die ungleiche Bezahlung von Männern und Frauen bei gleicher Arbeit. Sei es die verhältnismäßig schlechte Bezahlung typischer „Frauenjobs“. Sei es – in Corona-Zeiten noch mal besonders – die Abwälzung vieler Aufgaben auf die Familien und damit vor allem auf die Frauen, während sich der Staat aus Aufgaben zurückzieht. Hier sind Solidarität und der gemeinsame Kampf von Frauen

und Männern herausgefordert. Erst in einer sozialistischen Gesellschaft wird es wirkliche Voraussetzungen für die Befreiung der Frau geben. Die MLPD hält nichts von Frauenquoten, denn das reduziert Frauen nur auf ihr „Frausein“. Stattdessen setzt sie auf Ausbildung und Qualifizierung von Frauen. So sind im neu gewählten Zentralkomitee der MLPD über 50 Prozent Frauen – und das ganz ohne Quote! Wir fördern die kämpferische Frauenbewegung und ihre Zusammenschlüsse auch international, wie die Weltkonferenz der Basisfrauen.

DAUERSPENDEN für die INTERNATIONALISTISCHE ARBEIT

Bei uns wird INTERNATIONALISMUS großgeschrieben. Denn die Arbeiterklasse und die Masse der Bevölkerung können sich letztlich nur in einer weltweiten revolutionären Bewegung selbst befreien. Die MLPD hat rund 900 bilaterale Beziehungen zu Parteien, Initiativen, Gewerkschaften und Einzelpersonen, die geprägt sind von einem respektvollen Erfahrungsaustausch in Theorie und Praxis, praktischer Kooperation, Koordinierung und Revolutionierung von Kämpfen – gegen die Rechtsentwicklung vieler Regierungen weltweit. Sie fördert die gegenseitige Solidarität über Ländergrenzen hinweg, zum Beispiel im Kampf um Arbeitsplätze und gegen Betriebsschließungen internationaler Konzerne, die die Belegschaften der Länder gegeneinander auszuspielen versuchen.

Viele Organisationen schätzen die Übersetzung großer Teile der ideologisch-politischen Linie der MLPD in bisher 13 Sprachen als Anregung für ihre eigene Arbeit. All das ist arbeits- und kostenintensiv. Ganz praktische Zusammenarbeit leistet die MLPD mit Solidaritätsbrigaden, insbesondere von Jugendlichen, zum Beispiel zum Bau ei-

ner Geburtsklinik in Kobanê/Nordsyrien oder eines Volksbildungszentrums im Kongo. In Deutschland fördern wir die Hebung des internationalistischen Bewusstseins und den Zusammenschluss der Arbeiter und Angestellten, Jugend, Frauen, Migrantinnen und Migranten. Wir setzen uns dafür ein, respektvoll und gleichberechtigt zusammenzuleben, gemeinsam zu arbeiten und zu kämpfen für demokratische Rechte und Freiheiten und eine sozialistische Zukunft – statt Spaltung durch Rassismus, Chauvinismus und Faschismus.



Hilfe beim Bau des Ngenyi-Bildungszentrums im Kongo | Foto: RF

DAUERSPENDEN für die ICOR

Die ICOR wurde am 6. Oktober 2010 als Initiative für den Zusammenschluss der Revolutionäre auf der Welt gegründet. Die Zeit war reif angesichts der tiefen Krisen des Imperialismus und der durch die Umweltzerstörung bedrohten Lebensgrundlagen der Menschheit. Und weil sich eine vertrauensvolle neue Zusammenarbeit von revolutionären Kräften in der Welt herausgebildet hatte und diese sich wieder stärken konnten. Die ICOR ist ein Zusammenschluss zur praktischen Zusammenarbeit und eine Organisationsform der internationalen Kooperation und Koordination für die Tätigkeit der Revolutionäre der Welt sowie zur gegenseitigen Unterstützung im Klassenkampf und Parteaufbau. Sie schließt Parteien und Organisationen gleichberechtigt zusammen, die in Bezug auf Größe, praktische, organisatorische und politische Erfahrungen, historisch-ideologische Wurzeln, strategische Aufgabenstellung und sozio-ökonomische Bedingungen

sehr unterschiedlich sind. Alle drei Jahre findet eine Weltkonferenz von Vertretern aller ICOR-Mitglieds-Parteien und -Organisationen als höchstes beschlussfassendes Organ statt. Die gemeinsame Durchführung internationaler Kampftage ist eine Schule der praktischen Zusammenarbeit. Zurzeit hat die ICOR 62 Mitglieder aus 47 Ländern.

Bild aus einem Flyer „Freunde der ICOR“



Weitere konkrete Arbeitsfelder können mit Dauerspendsen gestärkt werden:

- Politische Führung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Grundlagenarbeit
- Rote Fahne Magazin
- Aktiver Volkswiderstand
- Schulung und Bildung

DAUERSPENDEN für die UMWELTARBEIT

Konsequenter Umweltschutz auf Kosten der Profite und im Kampf zur Rettung der Umwelt vor der Profitwirtschaft! Dafür steht die ganze Partei und stehen speziell unsere Umweltschutzgruppen. Die MLPD ist stolz darauf, die einzige Partei in Deutschland zu sein, die eigene Parteieinheiten für die Arbeit im Umweltschutz eingerichtet hat. Wir entwickeln eine Politik zur Klimakatastrophe, aber auch insgesamt gegen den lebensgefährlichen beschleunigten Übergang in eine globale Umweltkatastrophe. Wir fördern den organisierten kämpferischen Zusammenschluss weltweit.

Dazu bedarf es auch ständiger treffender Analysen und Prognosen, als An-

leitung zum Handeln mit einer theoretischen Arbeit wie mit dem Buch „Katastrophenalarm! – Was tun gegen die mutwillige Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur?“. Die industriellen Hauptverursacher der Umweltzerstörung gehören ins Visier. Sie müssen für die dringend notwendigen radikalen Sofortmaßnahmen zur Kasse gebeten werden, nicht die Bevölkerung. Dazu fördern wir den gemeinsamen Kampf von Arbeiter- und Umweltbewegung wie zum Beispiel gegen den Schwarzbau des Kohlekraftwerks Datteln IV oder gegen die Flutung des Giftmülls unter Tage durch die RAG mit der Gefahr einer NRW-weiten Trinkwasserverseuchung.

MLPD: Aktiv für die Rettung der Umwelt! Hier in Stuttgart bei der FFF-Demo | Foto: RF



WICHTIGE MERKMALE der FINANZPOLITIK der MLPD

Die MLPD finanziert ihre Politik aus Beiträgen und Spenden ihrer Mitglieder, der Arbeiterklasse und der übrigen Werktätigen. Sie ist nur den Interessen der Arbeiterklasse verpflichtet.

Die MLPD hat aus der vor 150 Jahren niedergeschlagenen Pariser Kommune das kommunistische Prinzip übernommen, alle Beamtengehälter auf einen durchschnittlichen Arbeiterlohn zu begrenzen. Wer im Namen des Volkes handelt und seine Interessen vertritt, muss auch so leben wie das Volk, darf sich nicht darüber erheben. Das gilt auch für hauptamtliche Angestellte der MLPD und auch für den Fall, dass ein Mitglied der MLPD in ein Parlament gewählt wird. Derzeit sind das 1160 Euro netto – egal ob Parteivorsitzende oder Pförtner. Dieses kommunistische Prinzip ist jedem „Lobbyregister“ und anderen Scheinlösungen haushoch überlegen, weil es die proletarische Denkweise der Einheit von Wort und Tat stärkt. Solche kommunistischen Prinzipien genießen hohe Anerkennung, während die Selbstbereicherung von den einfachen Menschen verabscheut wird.

Steuern sparen: Auf Wunsch übersenden wir gerne eine Spendenbestätigung für die Absetzbarkeit bei der Einkommensteuererklärung. Alleinstehende bekommen bis zu einem Höchstbetrag von 1650 Euro, Verheiratete bis 3300 Euro 50 Prozent ihrer Parteispende als Steuererminderung vom Finanzamt zurück. Spenden über diese Höchstbeträge hinaus werden als Sonderausgaben bis zur Höhe von weiteren 1650 Euro beziehungsweise 3300 Euro vom zu versteuernden Einkommen abgezogen. Wie viel das ausmacht, hängt von den individuellen Sonderausgaben und von der Einkommenshöhe ab. Geltend gemacht werden können Geld- und Sachspenden sowie Mitgliedsbeiträge an die MLPD.

Die MLPD bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Spendenkonto der MLPD:

GLS Bank Bochum

BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE76 4306 0967 4053 3530 00

**Zentralkomitee der MLPD:**

Schmalhorststr. 1c,
45899 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 951940
E-Mail: info@mlpd.de

MLPD Baden-Württemberg:

Bruckwiesenweg 10, 70327 Stuttgart
Tel.: 0711 235866
E-Mail: bawue@mlpd.de

MLPD Bayern:

Adam-Klein-Str. 23, 90429 Nürnberg,
Tel.: 0911 2723459,
E-Mail: bayern@mlpd.de

MLPD Nord:

Stresemannstr. 220, 22769 Hamburg,
Tel.: 040 82298463,
E-Mail: nord@mlpd.de

MLPD Nordrhein-Westfalen:

Friedrich-Ebert-Str. 3, 40210 Düsseldorf,
Tel.: 0211 3558303,
E-Mail: nrw@mlpd.de

MLPD Ost:

Reuterstr. 15, 12053 Berlin,
Tel.: 030 62409054,
E-Mail: ost@mlpd.de

MLPD Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland:

Lahnstr. 26, 60326 Frankfurt/M.,
Tel.: 069 97316356,
E-Mail: rhs@mlpd.de

MLPD Thüringen:

Riethstr. 1a, 99089 Erfurt,
Tel.: 0361 23003330,
E-Mail: thuringen@mlpd.de

MEINE SPENDE AN DIE MLPD:

Name:

Adresse:

Höhe der Spende:

Intervall: monatlich

vierteljährlich

halbjährlich

jährlich

Stichwort für Spende:

Überweisung

Lastschriftzug

Einzugsermächtigung*

Ich möchte besucht werden:

IBAN:

Kreditinstitut:

Spendenquittung erwünscht:

Datum:

Unterschrift:

* Mir ist bekannt, dass ich die Einzugsermächtigung innerhalb von 14 Tagen widerrufen kann.